

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Ach Gott, wie manches Herzeleid**

O God, what glut of care and pain

BWV 58

Kantate zum Sonntag nach Neujahr  
für Soli (SB)

2 Oboen, Taille (Englischhorn)

Violine solo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the Sunday after New Year's Day  
for soli (SB)

2 oboes, taille (English horn)

violin solo, 2 violins, viola and basso continuo  
edited by Reinhold Kubik  
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.058

# Inhalt

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                         | 3  |
| Foreword                                        | 4  |
| <br>                                            |    |
| 1. Duetto (Soprano, Basso)                      | 5  |
| Ach Gott, wie manches Herzeleid                 |    |
| <i>O God, what glut of care and pain</i>        |    |
| <br>                                            |    |
| 2. Recitativo (Basso)                           | 24 |
| Verfolgt dich gleich die arge Welt              |    |
| <i>Though all the world should vex you sore</i> |    |
| <br>                                            |    |
| 3. Aria (Soprano)                               | 26 |
| Ich bin vergnügt in meinem Leiden               |    |
| <i>I am content in my affliction</i>            |    |
| <br>                                            |    |
| 4. Recitativo (Soprano)                         | 32 |
| Kann es die Welt nicht lassen                   |    |
| <i>If still the world torments me</i>           |    |
| <br>                                            |    |
| 5. Aria (Duetto: Soprano e Basso)               | 34 |
| Ich hab für mir ein' schwere Reis'              |    |
| <i>A painful road before me lies</i>            |    |

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.058), Klavierauszug (Carus 31.058/03),  
Studienpartitur (Carus 31.058/07),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.058/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.058), vocal score (Carus 31.058/03),  
study score (Carus 31.058/07),  
complete orchestral material (Carus 31.058/19).

## Vorwort

Die Kantate *Ach Gott, wie manches Herzeleid* BWV 58 von Johann Sebastian Bach entstand zum 5. Januar 1727, dem Sonntag nach Neujahr. Der Textdichter ist namentlich nicht bekannt. Hinsichtlich seines poetischen Wertes ist der Text nicht unumstritten, aus theologischer Sicht erweist er sich aber als sehr fundiert.

In ihrer ursprünglichen Form war die Kantate sehr bescheiden angelegt und begnügte sich mit zwei Gesangssolisten, Streichern und Generalbaß. Die selbstgewählte Beschränkung auf eine kleine Besetzung schmälert nicht die Bedeutung des Werkes. Die Struktur der Rahmensätze, die auf Traditionen der Dialogkomposition im 17. Jahrhundert verweist, rechtfertigt den Verzicht auf weitere Gesangssolisten und den Chor. Die Kantate ist nur in einer von Bach revidierten Fassung erhalten geblieben. Bach hat im Zusammenhang mit einer Wiederaufführung, die aufgrund des Quellenbefundes auf die Jahre 1733 oder 1734 angesetzt werden muß, den Mittelbogen der Originalpartitur, der im wesentlichen Satz 3 enthielt, ausgetauscht. Die bereits ausgeschriebenen Continuostimmen wurden durch Überklebungen geändert. Unter diesen Texturen ist zu erkennen, daß der ursprüngliche Satz gleichfalls in d-Moll, aber im 12/8-Takt stand und in Da-Capo-Form angelegt war. Die Stimmen von Violino primo und Sopran wurden 1733/34 neu ausgeschrieben, so daß sich nicht einmal mehr ermitteln läßt, ob die ursprüngliche Fassung von 1727 dieselbe Besetzung und denselben Text verwendete. Im Zuge der Revision wurden dem Eingangs- und Schlußsatz Oboenstimmen hinzugefügt.

Der Eingangssatz der Kantate ist als Dialog zwischen Sopran und Baß angelegt. In der Sopranstimme wird die erste Strophe des Liedes *Ach Gott, wie manches Herzeleid* von Martin Moller (1587) vorgetragen, während der Baß in freier Dichtung die „böse Zeit“ beklagt und das Herz zur Geduld aufruft. Vor allem die Unterstimme ist reich an musikalischen Figuren: Das Wort „Gang“ wird beispielsweise unterschiedlich ausgelegt (vgl. T. 66 und 71), auf „Freude“ finden sich Melismen, die den Jubel symbolisieren sollen (T. 75–78 und 81f.). Diese stehen in scharfem Kontrast zur Darstellung der „Schmerzen“, die Bach mit einem chromatischen Abstieg, dem sogenannten „Passus duriusculus“, charakterisiert (T. 79–81). Das nachfolgende textreiche Rezitativ faßt den Lesungstext zum Sonntag nach Neujahr aus dem Lukas-evangelium, der die Flucht nach Ägypten beschreibt, zusammen und verbindet ihn mit einer aktuellen Deutung: So wie Gott Joseph und seine Familie beschützt und geleitet hat, so wird er auch den gläubigen Christen in der Verfolgung nicht verlassen. Diese Gewißheit wird in der Sopranarie „Ich bin vergnügt in meinem Leiden“, die ein Trio zwischen Singstimme, Solovioline und Continuo bildet, erneut ausgesprochen. In zeitüblicher Weise schlägt die Furcht vor Anfechtung und Verfolgung im nächsten Satz in Todessehnsucht um. Bach hat die vier ersten Textzeilen in knappster Form als Seccorezitativ vertont; die abschließende Textzeile „Ach, könnt es heute noch geschehen, daß ich mein Eden möchte sehen“ wird als Arioso gesetzt und nimmt dank zahlreicher Textwiederholungen mehr als doppelt soviel Raum ein. Der Schlußsatz ähnelt in seiner Anlage dem Eingangssatz, indem eine Choralstrophe im Sopran, die 2. Strophe des Liedes „O Jesu Christ, meins Lebens Licht“ von Martin Behm (1610), mit der wiederum freie Dichtung umsetzenden Baßstimme verbunden wird. Auch hier dient die Baßstimme der Ausdeutung des Textes, der nun vornehmlich von Zuversicht geprägt wird und die Herrlichkeit und Freude des himmlischen Lebens verheißungsvoll über die irdischen Schmerzen und Ängste setzt.

Bei einer Neuordnung seiner Kirchenkompositionen hat Bach das Werk dem sogenannten Choralkantatenjahrgang zugeordnet. Der Grund ist, daß im Kirchenjahr 1724/25 Neujahr auf einen Montag gefallen war, so daß der nächstfolgende Sonntag bereits nach dem Epiphaniastag lag, für den dann die Kantate *Meinen Jesum laß ich nicht* BWV 124 vorgesehen war. Im Laufe der Zeit versuchte Bach jedoch den Choralkantatenjahrgang zu vervollständigen, um ihn bei Bedarf jederzeit für Aufführungen heranziehen zu können. Die Eingliederung der vorliegenden Kantate bot sich dabei in besonderer Weise an, da beide Rahmensätze Choralstrophen beinhalteten. Diese gehören zwar ursprünglich zwei verschiedenen Kirchenliedern an, wurden zur Bach-Zeit aber immerhin auf dieselbe Melodie gesungen. Aufgrund der Zuordnung der Komposition zu den Choralkantaten kam die Originalpartitur nach Bachs Tod in den Besitz seines ältesten Sohnes Wilhelm Friedemann, der sie – wahrscheinlich noch im Verlauf der 1750er Jahre – Johann Georg Nackle (1718–1804) überließ. Über mehrere Zwischenbesitzer gelangte sie 1904 aus der Sammlung des 1870 verstorbenen Bach-Sammlers Franz Hauser an die damalige Königliche Bibliothek Berlin.<sup>1</sup> Die Partitur besteht aus 3 Bogen mit dem Blattformat 35 x 21 cm. Das in den Bogen 1 und 3 verwendete Papier mit den Buchstaben ICF ohne Gegenmarke (NBA IX/1, Nr. 132) ist mehrfach in Kantaten der Jahreswende 1726/27 anzutreffen; das Wasserzeichen des nachträglich angefertigten Mittelbogens mit den Buchstaben MA (große Form = NBA IX/1, Nr. 121) ist beispielsweise im Weihnachtsoratorium belegt. Der Handschrift ist das vordere Blatt des ursprünglichen Stimmumschlages vorgebunden, das folgenden Titel trägt:

*Dominica post Fest: Circumcisionis / Dialogus / Ach Gott wie manches Herzeleid. / Nur Gedult, Gedult mein Hertze / à / Soprano e / Basso / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh: Seb: Bach.* Die Handschrift selbst trägt auf der ersten Seite folgenden knappen Kopftitel: *JJ. Doica post Festum Circumcisionis Xsti.* Die acht Originalstimmen verkaufte Anna Magdalena Bach noch im Jahre 1750 an die Thomasschule, der beigefügte Titelumschlag übernimmt fast buchstabengetreu die Formulierung des originalen Titels.<sup>2</sup>

Bei der Ausführung ist zu beachten, daß Bach im 1. Satz in zeitüblicher Praxis auf punktierte Pausen und Doppelpunktierungen bei Noten verzichtet hat. Aus der Bezifferung des Continuo wie aus allgemeinen stilistischen Erwägungen ergibt sich jedoch, daß Bach von den Aufführenden stillschweigend eine Angleichung an den durchgängigen punktierten Rhythmus erwartete.

Eine kritische Edition der Kantate hat erstmals Wilhelm Rust 1863 im Rahmen der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft vorgelegt.<sup>3</sup> In der Neuen Bach-Ausgabe hat sie Werner Neumann 1965 herausgegeben.<sup>4</sup> Für die vorliegende Partitur wurden die Originalquellen erneut herangezogen.

Leipzig, Juli 1997

Ulrich Leisinger

<sup>1</sup> Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: *Mus. ms. Bach P 866*.

<sup>2</sup> Bach-Archiv Leipzig, ohne Signatur. Dauerleihgabe der Thomasschule, z.Z. zur Verwahrung im Stadtarchiv Leipzig. Die Dubletten befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. St. Bach 389*.

<sup>3</sup> BG 12.2, S. 133–150, Kritischer Bericht auf S. xiv–xv.

<sup>4</sup> NBA I/4, S. 217–241.

## Foreword

Johann Sebastian Bach's cantata *Ach Gott, wie manches Herzeleid* [O God, what glut of care and pain] BWV 58 was composed for the first Sunday after New Year, 5 January 1727. The name of the librettist is not known. The poetical value of his text is not undisputed, but its theological foundation is extremely sound.

In its original form, the cantata was of a modest format, restricting itself to two vocal soloists, strings and basso continuo. This self-imposed restriction to a small ensemble does not in any way diminish the significance of the work. The structure of the outer movements, referring to the 17<sup>th</sup> century traditions of dialog composition, justifies the omission of further vocal soloists or a choir. This cantata is only extant in a version revised by Bach himself. In the course of a repeat performance which must, according to an analysis of the sources, be dated 1733 or 1734, Bach exchanged the central sheet of the original score, which essentially contained movement 3. The continuo parts which had already been copied were amended by means of pasted corrections. Under these correction strips it can be seen that the original movement was likewise in D minor, but in 12/8 meter and ternary form. The Violino primo and Soprano parts were copied anew in 1733/34, so that it is impossible even to ascertain whether the original version of 1727 used the same orchestration or, indeed, the same text. In the course of the revision, oboe parts were added to the opening and final movements.

The opening movement of the cantata is structured as a dialog between soprano and bass. The soprano voice performs the first verse of the hymn *Ach Gott, wie manches Herzeleid* by Martin Moller (1587), while the bass, in free poetry, bemoans the "bad times" and exhorts the heart to be patient. The lower voice in particular is rich in musical figurations: for example, the word "Gang" [path] is interpreted differently (cf. m. 66 and m. 71), and the word "Freude" [joy] is set to melismas meant to signify rejoicing (mm. 75–78 and 81ff.). These are in sharp contrast to the portrayal of "Schmerzen" [pain], which Bach characterizes by a descending chromatic line, the so-called "passus duriusculus" (mm. 79–81). The recitative which follows contains a substantial amount of text; it summarizes the reading from the Gospel of St. Luke for the Sunday after New Year which describes the flight to Egypt, and associates it with a topical exegesis: just as God protected and guided Joseph and his family, so will he also not abandon faithful Christians when they are persecuted. This certainty is reiterated in the soprano aria "Ich bin vergnügt in meinem Leiden" [I am content in my affliction], which takes the form of a trio between voice, solo violin and continuo. In the customary manner of the time, the fear of afflictions and persecution is transformed, in the following movement, into a longing for death. Bach set the first four lines of text as concisely as possible in a secco recitative; the concluding line "Ach, könnt es heute noch geschehen, daß ich mein Eden möchte sehen" [O on this very day unfolding might I see Eden, my own dwelling] is set as an arioso and – thanks to numerous text repetitions – is increased to more than double the length. The structure of the final movement resembles that of the opening movement in which the soprano sings a chorale verse, the 2<sup>nd</sup> verse of the hymn "O Jesu Christ, meins Lebens Licht" [Oh Jesus Christ, light of my life] by Martin Behm (1610), which is combined with free poetry sung by the bass. Here, once again, the bass takes on the task of interpreting the text, which is increasingly characterized by optimism, auspiciously setting the magnificence and joy of eternal life above earthly pain and fear.

In the course of a reclassification of his sacred compositions, Bach allocated this work as part of the so-called annual cycle of chorale cantatas. The reason is that in the ecclesiastical year 1724/25, New Year was a Monday, so that the following Sunday – for which the cantata *Meinen Jesum laß ich nicht* [My Lord Jesus I'll not leave] BWV 124 was intended – was already after the Feast of Epiphany. Over the years, however, Bach tried to complete the annual cycle of chorale cantatas in order to be able to fall back on it for performances at any time. The inclusion of the present cantata made particular sense because both the opening and the closing movements contain chorales and even though they were originally taken from two different hymns, they were in fact sung to the same melody in Bach's time. By virtue of this composition's classification as a chorale cantata, after Bach's death the original score was left to his oldest son Wilhelm Friedemann who – probably already during the 1750s – passed it on to Johann Georg Nacke (1718–1804). After being resold several times, it finally found its way into the Königliche Bibliothek Berlin in 1904 as part of the collection of the Bach collector Franz Hauser who died in 1870.<sup>1</sup> The score consists of 3 sheets of the format 35 x 21 cm. The paper used for sheets 1 and 3 with the letters ICF without a countermark (NBA IX/1, no. 132) can be found several times in cantatas dating from the end of 1725 to the beginning of 1727. The central sheet which was composed later bears the watermark MA (large form = NBA IX/1, no. 121) which is, for example, substantiated in the Christmas Oratorio. The manuscript is attached to the front page of the original cover for the parts; this bears the following title: *Dominica post Fest: Circumcisionis / Dialogus / Ach Gott wie manches Herzeleid. / Nur Gedult, Gedult mein Herte / à / Soprano e / Basso / 2 Violini / Viola / e / Continuo / di / Joh: Seb: Bach. Die Handschrift selbst trägt auf der ersten Seite folgenden knappen Kopftitel: JJ. Doica post Festum Circumcisionis Xsti.* Already in 1750, Anna Magdalena Bach sold the eight original parts to St. Thomas's School; the included title cover adopts the formulation of the original title almost to the letter.<sup>2</sup>

In performing this work, it must be borne in mind that Bach omitted dotted rests and double-dotted notes in the first movement, as was customary practice at the time. However, the figuring of the continuo as well as general stylistic considerations make it clear that Bach expected a tacit alignment to consistently dotted rhythmic patterns from the performers.

The first critical edition of this cantata was published by Wilhelm Rust in 1863 as part of the Gesamtausgabe of the Bachgesellschaft.<sup>3</sup> In the Neue Bach-Ausgabe, it was published by Werner Neumann in 1965.<sup>4</sup> The original sources were once again consulted in the preparation of the present score.

Leipzig, July 1997  
Translation: David Kosviner

Ulrich Leisinger

<sup>1</sup> Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, shelf mark *Mus. ms. Bach P 866*.

<sup>2</sup> Bach-Archiv Leipzig, no shelf mark. On permanent loan from St. Thomas's School, at present stored for safekeeping in the Stadtarchiv Leipzig. The duplicates can be found in the Staatsbibliothek zu Berlin, *Mus. ms. St. Bach 389*.

<sup>3</sup> BG 12.2, pp. 133–150, Critical Report, pp. xiv–xv.

<sup>4</sup> NBA I/4, pp. 217–241.

# Ach Gott, wie manches Herzeleid

*O God, what glut of care and pain*

Dialogus · BWV 58

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Duetto

Adagio

Oboe I

Oboe II

Taille  
(Corno inglese)

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Basso

Basso continuo

Figured bass notation for Basso continuo:

6 6 6 6 6 6 4 7 5 3  
4 4 4 4 4 4 5 5 4 3  
2 2 2 2 2 2

Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

© 1982/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.058

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Reinhold Kubik

Generalbassbearbeitung: Paul Horn

English version by Jean Lunn

First system of musical notation, measures 1-6. The system consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in treble clef, and the bottom in bass clef. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A trill (tr) is marked above a note in measure 3. The key signature has one sharp (F#).

Second system of musical notation, measures 7-12. This system continues the musical piece with the same three-staff structure. It includes similar rhythmic motifs and a trill in measure 9. The key signature remains one sharp.

Third system of musical notation, measures 13-18. This system shows measures 13 through 18. The top and middle staves contain whole rests, while the bottom staff continues with a melodic line. The key signature remains one sharp.

Fourth system of musical notation, measures 19-24. This system contains measures 19 through 24. The top staff features a series of chords, while the bottom staff continues with a melodic line. The key signature remains one sharp.

7 # 6 6 9 6 # 6 5 4# 7 6 6 4b 2 6 b 5b 6 5

12 *tr*

*p*

*tr*

*p*

*p*

Ach  
O

4 7 5<sup>b</sup> 5 7<sup>b</sup> 6 5 6 4<sup>b</sup> 2 6 6 6 5 4 3



24

*tr*

— Geduld, mein Her - ze, nur Ge - duld, — nur Ge - duld, —  
 — be still, my — spir - it, — O be still, — O be still, —

6 5 6 7 6 4 3 4 3 5 6

be - geg - net mir zu  
op - press - es me in

nur Ge - duld, Geduld, mein Herze, Geduld, — Geduld, mein Her - ze, Ge - duld, —  
O — be — still, be still, my spir - it, be still, — be still, my spir - it, — be — still, —

5 4 6  
4 2

6 5 # 6 5 $\flat$

4 3 5 6 7 4 #

6 # 5 $\flat$

die - ser      Zeit!  
this hard      time!

— Geduld, mein    Her - ze, es ist    ei - ne — bö -    -    - se, ei-ne bö    - se, bö - se  
— be still, my    spir - it, it is    a most e -    -    - vil, a most e - vil, e - vil

7 6 6 6 4 5 5 9 8 7<sup>b</sup> 6<sup>b</sup> 6 6<sup>b</sup> 7<sup>b</sup> 6<sup>b</sup> 5  
5 4 4 4 2 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5

42

*f*

*f*

Zeit!  
time!

*f*

$\frac{6}{4}$   
2

6

6

$\frac{6}{4}$   
2

6

6

$\frac{6}{5}$

4

$\frac{7}{5}$

4

#

7

#

b

48

System 1 (Measures 48-53): This system contains six measures of music. The treble staff features a melodic line with trills (tr) and grace notes (γ). The bass staff provides a harmonic accompaniment with eighth and sixteenth notes. The key signature has one sharp (F#).

System 2 (Measures 54-59): This system contains six measures of music, continuing the melodic and harmonic patterns from the previous system. It includes trills and grace notes in both staves.

System 3 (Measures 60-65): This system consists of six empty staves, likely indicating a section where the instrument is silent or a placeholder for a different part.

System 4 (Measures 66-71): This system contains six measures of music. The treble staff has a melodic line with trills and grace notes. The bass staff has a more complex accompaniment with many beamed notes. Below the staves, there are numerical figures: 6/5, 6, 6, #, #, 6/4, 5, 4/2, #, 7, 6, 6/4, 2, 6/5, 6, 8, #, 7.

54

*tr*

*p*

*tr*

*p*

*tr*

*p*

*p*

Der

The

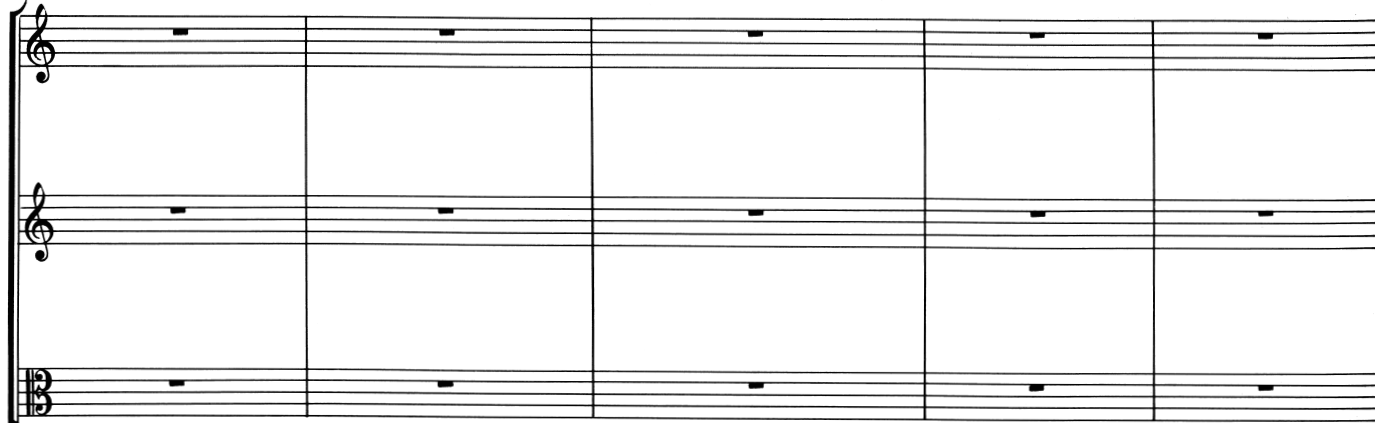
5 7 5<sup>b</sup> 8 7<sup>b</sup> 6 4 5 6 6 4 5



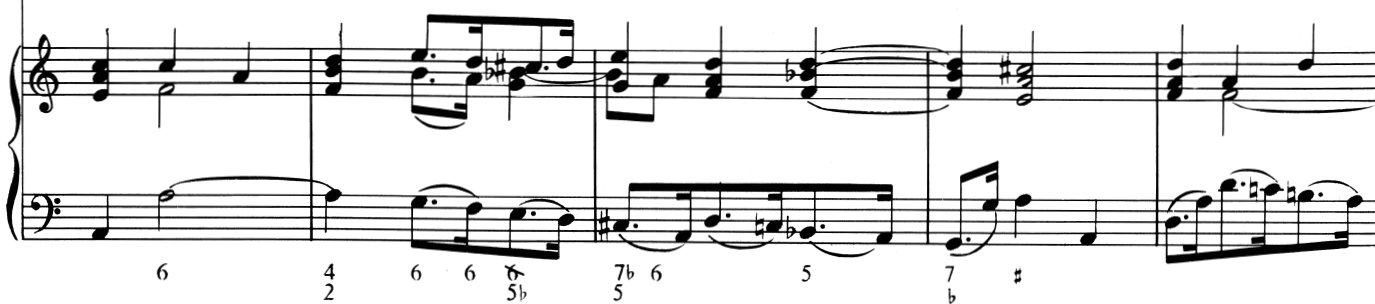
64

lig - keit, doch der Gang  
re - ward, but the way

9 7 #  
4 5



— zur Se - lig - keit, zur Se - lig - keit, der Gang — zur Se - lig - keit führt —  
 — to God's re - ward, to God's re - ward, the way — to God's re - ward leads —



Measures 74-77. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat). The tempo is marked 'Allegretto'. The music is in 4/4 time.

Measures 78-81. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment provides harmonic support with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Measures 82-85. The vocal line includes the lyrics: "den ich zum Him - mel" and "that leads to ev - er -". The piano accompaniment features a continuous eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

zur Freu -  
to joy -

Measures 86-89. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment provides harmonic support with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

7 7 4 7 6 6  
5 2 4 5

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for three parts: Soprano, Alto, and Bass. The Soprano and Alto parts are written on treble clefs, and the Bass part is written on a bass clef. The music is in 4/4 time and consists of five measures. The Soprano and Alto parts are identical, starting with a whole note G4 and a whole note E5, followed by a whole rest. The Bass part starts with a quarter note G2, a quarter note E3, a quarter note D3, and a quarter note C3, followed by a whole rest. The lyrics 'The Rose Tree' are written below the Soprano and Alto parts, and 'The Rose Tree' is written below the Bass part.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a guitar line (treble clef), and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score is divided into four measures. The vocal line starts with a whole note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. The guitar line has a whole note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. The piano accompaniment line has a whole note G4, followed by a half note A4, and then a half note B4. The score ends with a double bar line.

The first staff of music is written on a five-line staff with a treble clef. It contains five measures. The first measure has a quarter note on G4 and an eighth note on A4. The second measure has a quarter note on B4 and a quarter rest. The third, fourth, and fifth measures each contain a whole rest.

wan - dern            soll.  
last - ing            life.

- de nach dem Schmer - - - - - -ze, zur Freu - de nach dem  
— *be-yond the* *tor* - - - - - *ment, to joy* — *be-yond the*—

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for a piano, with a treble and bass staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The music is in common time (C). The score consists of 12 measures. The melody starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass line starts with a quarter note G2, followed by a quarter note A2, and a quarter note B2. The melody continues with a quarter note C5, followed by a quarter note B4, and a quarter note A4. The bass line continues with a quarter note C3, followed by a quarter note B2, and a quarter note A2. The melody ends with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, and a quarter note B4. The bass line ends with a quarter note G2, followed by a quarter note A2, and a quarter note B2.

6      8      7      5  
4      5<sub>b</sub>      7<sub>b</sub>      6<sub>b</sub>      7<sub>b</sub>      6<sub>b</sub>      6      7<sub>b</sub>

Schmerze, nur Ge-duld, Geduld, mein Herze, es ist ei - ne bö - se Zeit!  
 tor - ment. O be still, be still, my spir - it, it is a ——— most e - vil time!

88

6 6 6 6 6 6 5 4 7 5 3 7 # 6

93

6 9 7 6 # 6 b 5 4# 2 # 7 6 6 4b 2 b 5b 6 5

98

First system of music, measures 98-103. The treble staff features a trill (tr) in measure 98, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Measure 103 ends with a trill (tr) in the treble staff.

Second system of music, measures 104-109. This system continues the musical themes from the first system, with similar notation including trills (tr) and complex rhythmic patterns in both staves. Measure 109 concludes with a trill (tr) in the treble staff.

Third system of music, measures 110-115. Measures 110 through 114 consist of whole rests in both the treble and bass staves. Measure 115 contains a single half note in the treble staff and a whole note in the bass staff.

Fourth system of music, measures 116-121. The treble staff features a trill (tr) in measure 116. The bass staff has a trill (tr) in measure 120. The system concludes with a final measure (121) containing a half note in the treble and a whole note in the bass.

## 2. Recitativo

Basso

Ver - folgt dich gleich die ar - ge Welt, so hast du den - noch Gott zum  
*Though all the world should vex you sore, yet God will faith - ful - ly de -*

Basso continuo

6 7 5 7 5 6

3

Freunde, der wi - der dei - ne Fein - de dir stets den Rük - ken hält. Und wenn der  
 *fend you and from the foes a - round you will shield you with his power. And though a*

4+ 2 6 4+ 2 6 #

6

wü - ten - de He - ro - des das Ur - teil ei - nes schmähen To - des gleich ü - ber  
*Her - od with his venge - ance to a dis - grace - ful death should sentence our bless - ed*

7b 5 6 4+ 2 6 4 2

8

un - sern Hei - land fällt, so kommt ein En - gel in der Nacht, der  
*Sav - iour ev - er - more, just then an an - gel in the night to*

7 b 6

10

läs - set Jo - seph träu - men, daß er dem Wür - ger soll ent - flie - hen und  
*Jo - seph brings a vi - sion that he should flee the vi - cious ty - rant and*

12

nach Ä - gyp - ten zie - hen. Gott hat ein Wort, das dich ver - trau - end macht. Er  
*jour - ney in - to E - gyp - t. God has a word that puts your fears to flight. He*

15

spricht: Wenn Berg und Hü - gel nie - der - sin - ken, wenn dich die Flut des  
*says, Though hills and moun - tains fall up - on you, though rag - ing floods of*

6 6 6b 4 2

17

Was - sers will er - trin - ken, so will ich dich doch nicht ver - las - sen noch versäu - men.  
*wa - ters come to drown you, yet I the Lord will not de - ny you my pro - tec - tion.*

6 6b 4 2

### 3. Aria

Violino solo

Soprano

Basso continuo

*f*

*tr*

5 6 6 — # 4+ 6 — 6 6 5 4

4

6 6 6 # 7 6 5 6 5 6 7 5 6

7

7 5 6 4 5 7 # 6 4 5 # 7

10

Ich  
I

13

*p* *f* *p*

bin ver - gnügt in mei-nem Lei - den, ich  
am con - tent in my af - flic - tion, I

17

bin ver - gnügt, ver - gnügt in mei-nem Lei - den, denn Gott ist mei -  
am con - tent, con - tent in my af - flic - tion; my God shall ey -

20

- ne Zu - ver-sicht; ich bin ver - gnügt, ver - gnügt in mei-nem Lei - den,  
- er be my rock. I am con - tent, con - tent in my af - flic - tion;

6 6 # 6 7 4 2 6 4 2 6 6 4 # 7 6 4 2

23

denn Gott ist mei-ne Zu-ver-sicht, denn Gott ist mei - ne  
 my God shall ev - er be my rock, my God shall ev - er

26

*f*

Zu - ver - sicht.  
 be my rock.

29

*tr*

Ich  
 For

32

*p*

ha - be si - chern Brief und Sie-gel, — und die - ses ist — der  
 it — is signed and sealed in heav-en: — God is — for me — the

7 4 2 8 5 6 7 # 6 5 6 7 # 7 4 2 5 6 7 #

35

fe - ste Rie-gel, den bricht die Höl - le sel - ber nicht;  
 lock un - riv - en that powers of hell can - not un - lock;

38

ich  
 for

42

ha - be si - - chern Brief und Sie - gel, und die - ses ist der fe - -  
 it is signed and sealed in heav - en: God is for me the lock

45

- - ste Rie - gel, den bricht auch selbst die Höl - - le nicht, den bricht  
 un - riv - en that powers of hell cannot unlock, that powers

48

auch selbst die Höl - - le nicht, den bricht auch selbst die  
of hell— can-not ———— un-lock, that powers of hell— can -

51

Höl - le nicht. Ich bin ver - gnügt in mei - nem Lei - den,  
not ———— un-lock, I am con - tent in my af - flic - tion,

54

ich bin ver - gnügt, ver -  
I am con - tent, con -

57

gnügt in mei-nem Lei - den, denn Gott ist mei - ne Zu - ver-sicht; ich  
tent in my af - flic - tion, my God shall ev - er be my rock, I

60

bin ver-gnügt, ver-gnügt in meinem Lei-den, denn Gott ist  
am-con-tent, con-tent in my af-flic-tion; my God shall

63

mei-ne Zu-ver-sicht, denn Gott ist mei-ne Zu-ver-sicht.  
ev-er be my rock, my God shall ev-er be my rock.

66

mei-ne Zu-ver-sicht, denn Gott ist mei-ne Zu-ver-sicht.  
ev-er be my rock, my God shall ev-er be my rock.

69

mei-ne Zu-ver-sicht, denn Gott ist mei-ne Zu-ver-sicht.  
ev-er be my rock, my God shall ev-er be my rock.

72

75

#### 4. Recitativo

Soprano

Kann es die Welt nicht las - sen, mich zu ver - fol - gen und zu  
*If still the world tor - ments me and with un - ceas - ing zeal still*

Basso continuo

\*)

3

Arioso

has - sen, so weist mir Got - tes Hand ein and - res Land. Ach! könnt es heu -  
*hates me, God shows me with his hand an - oth - er land. O on this ver -*

\*)Die ganzen Noten der drei ersten Takte entstammen der autographen Partitur, die Viertelnoten autographen Eintragungen in den beiden Continuo stimmen (siehe den Kritischen Bericht zu NBA I/4, S. 144 und 156).

The whole notes in the first three measures originate from the autograph score, the quarter notes from autograph entries in both the continuo parts (see the Critical Commentary to NBA I/4, p. 144 and 156).

6

- te noch ge - sche - hen, daß ich mein E - den möchte se - hen, ach, könnt es, könnt es  
 - y day un - fold - ing might I see E - den, my own dwelling, O might I on this

9

heu - te noch, ach, könnt es heu - te noch ge - sche - hen, daß ich mein \_\_\_\_\_  
 ver - y day, O on this ver - y day un - fold - ing might I see \_\_\_\_\_

11

E - den, daß ich mein E - den möchte se - hen, ach, könnt es heu - te noch ge -  
 E - den, might I see E - den, my own dwell - ing, O on this ver - y day un -

13

sche - hen, daß ich mein E - den, mein E - den möch - te se - hen!  
 fold - ing might I see E - den, see E - den, my own dwell - ing!

## 5. Aria (*Duetto*)

5. Aria (*Duetto*)

Oboe I

Oboe II

Taille  
(Corno inglese)

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Basso

Basso continuo

*f*

*tr*

The musical score is for a 5-measure aria duet. It features nine staves: Oboe I, Oboe II, Taille (Corno inglese), Violino I, Violino II, Viola, Soprano, Basso, and Basso continuo. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The first three measures are marked with a forte (*f*) dynamic. The Oboe I and Violino I parts include trills (*tr*) in the fourth measure. The Soprano and Basso parts are silent throughout the piece. The Basso continuo part provides a rhythmic and harmonic foundation with a complex pattern of eighth and sixteenth notes.

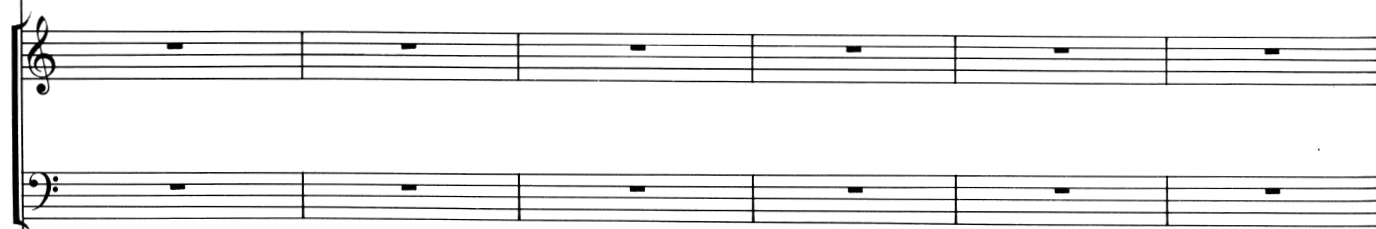
6



First system of a musical score. It consists of three staves: a treble staff, a middle treble staff, and a bass staff. The treble staff contains a complex melodic line with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The middle treble staff has a simpler melody with eighth and quarter notes. The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and quarter notes. The system is divided into six measures.



Second system of the musical score, continuing the three-staff format. The musical notation follows a similar pattern to the first system, with intricate melodic lines in the upper staves and a steady accompaniment in the bass staff. It also consists of six measures.



Third system of the musical score, consisting of two empty staves (treble and bass). This system appears to be a placeholder or a section where the music is not present.



Fourth system of the musical score, featuring a grand staff (treble and bass clef). The treble staff has a melody with some tied notes and a final sharp sign. The bass staff has a corresponding accompaniment. The system is divided into six measures.

12

*tr*

*p*

*tr*

*p*

Ich hab  
A pain -

*p*

für\*)      mir \_\_\_\_\_ ein'      schwe - re      Reis',  
ful      road \_\_\_\_\_ be      fore \_\_\_\_\_ me      lies

\*) vor

First system of musical notation, measures 25-30. The system consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in treble clef, and the bottom in bass clef. All staves begin with a forte (*f*) dynamic marking. The top staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a trill in measure 29. The middle and bottom staves provide harmonic support with similar rhythmic patterns.

Second system of musical notation, measures 31-36. This system continues the musical material from the first system, maintaining the same three-staff structure and forte (*f*) dynamics. The melodic and harmonic lines are consistent with the previous system.

Third system of musical notation, measures 37-42. This system consists of two empty staves, one in treble clef and one in bass clef, indicating a section where no music is written.

Fourth system of musical notation, measures 43-48. The system consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. Both staves begin with a forte (*f*) dynamic marking. The top staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, and the bottom staff provides harmonic support with similar rhythmic patterns.

31

Nur ge - trost, ge - trost, — ihr Her - zen, nur ge - trost,  
 Now take heart, take heart, — blest spir - its, now take heart,

*p*

zu  
to

nur ge - trost, ge - trost, ihr — Her - zen, ge - trost, — ihr Her - zen,  
 now take heart, take heart, blest spir - its, take heart, — blest spir - its;

dir            ins            Him        -        mels        Pa        -        ra        -  
*thee*            *in*            *heav*        -        *en's*        *par*        -        *a*        -

hier        -        ist        -        Angst,        -        dort Herr -        -        -  
*here*        -        *is*        -        *fear,*        -        *there maj* -        -        -

Three staves of musical notation, each containing a whole rest in every measure from 49 to 54.

Three staves of musical notation for measures 55 to 60. The top staff contains eighth-note patterns with various accidentals. The middle and bottom staves contain eighth-note patterns, primarily consisting of eighth notes and eighth rests.

Three staves of musical notation for measures 61 to 66. The top staff contains whole rests. The middle staff contains lyrics in German and English. The bottom staff contains eighth-note patterns.

deis,  
disc.

- - - lich - keit, hier \_\_\_\_\_ ist \_\_\_\_\_ Angst, \_\_\_\_\_ dort Herr -  
- - - es - ty, here \_\_\_\_\_ is \_\_\_\_\_ fear, \_\_\_\_\_ there maj -

Three staves of musical notation for measures 67 to 72. The top staff contains chords and eighth-note patterns. The middle and bottom staves contain eighth-note patterns.

55

- - - lich-keit, dort Herr - lich-keit!  
 - - - es - ty, there maj - es - ty.

61

*tr*

*p*

*tr*

da  
It

*p*

ist      mein      rech      -      tes      Va      -      ter      -  
is      my      home      -      land      and      my

Und    die    Freu -  
And    the    joys

land,  
good

- de je - - - ner Zeit, und die Freu - - - de je - ner  
- that there - - - shall be, and the joys - - - that there shall

79

Three staves (treble, alto, and bass) with whole rests for measures 79 through 84.

Three staves with active musical notation for measures 85 through 90. The top staff contains sixteenth-note runs, the middle staff contains eighth-note patterns, and the bottom staff contains eighth-note patterns.

Three staves with active musical notation for measures 91 through 96. The top staff has whole rests. The middle staff contains eighth-note patterns. The bottom staff contains eighth-note patterns and lyrics.

Zeit ü - ber- wie- get al - le Schmer - - - - zen, al - le  
 be o - ver - mas - ter all your tor - - - - ments, all your

Three staves with active musical notation for measures 97 through 102. The top staff contains chords, the middle staff contains eighth-note patterns, and the bottom staff contains eighth-note patterns.

85

*p*

dar - an du dein Blut hast  
for - which thou once didst shed

Schmer-zen, und die Freu -  
tor - ments, and the joys

91

*f*

*f*

*f*

*tr*

*f*

*f*

*f*

*tr*

ge - wandt.  
thy blood.

- de je - - - ner Zeit ü - ber - wie - - - get al - le Schmerzen.  
- that there - - - shall be o - ver - mas - - - ter all your tor - ments.

*f*

97

Nur ge - trost, nur ge - trost, hier ist Angst, \_\_\_\_\_  
 Now take heart, now take heart; here is fear, \_\_\_\_\_

103

dort Herr - lich - keit, dort Herr - lich - keit!  
 there maj - es - ty, there maj - es - ty!

- |                                                            |                                                             |                                                              |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern                       | 69 Lobe den Herrn, meine Seele                              | 132 Bereit die Wege, bereit die Bahn                         |
| 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein                         | 70 Wachet! betet! betet! wachet                             | 133 Ich freue mich in dir                                    |
| 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid                          | 71 Gott ist mein König                                      | 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß                   |
| 4 Christ lag in Todes Banden                               | 72 Alles nur nach Gottes Willen                             | 135 Ach Herr, mich armen Sünder                              |
| 5 Wo soll ich fliehen hin                                  | 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir                  | 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz              |
| 6 Bleib bei uns, denn es will<br>Abend werden              | 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten               | 137 Lobe den Herren, den mächtigen König<br>der Ehren        |
| 7 Christ unser Herr zum Jordan kam                         | 75 Die Elenden sollen essen                                 | 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott                       |
| 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben                     | 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes                      | 140 Wachet auf, ruft uns die Stimme                          |
| 9 Es ist das Heil uns kommen her                           | 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben                     | 143 Lobe den Herrn, meine Seele                              |
| 10 Meine Seel erhebt den Herren                            | 78 Jesu, der du meine Seele                                 | 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin                         |
| 11 Lobet Gott in seinen Reichen<br>(Himmelfahrtsoratorium) | 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild                      | 146 Wir müssen durch viel Trübsal                            |
| 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen                           | 80 Ein feste Burg ist unser Gott                            | 147 Herz und Mund und Tat und Leben                          |
| 13 Meine Seufzer, meine Tränen                             | 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen                       | - BWV 147a, reconstr.                                        |
| 14 Wår Gott nicht mit uns diese Zeit                       | 82 Ich habe genug                                           | - BWV 147, Leipzig version                                   |
| 16 Herr Gott, dich loben wir                               | - version for Basso (MS) in C minor                         | 148 Bringet dem Herrn Ehre                                   |
| 17 Wer Dank opfert, der preiset mich                       | - version for Soprano in E minor                            | 149 Man singet mit Freuden vom Sieg                          |
| 18 Gleichwie der Regen und Schnee                          | 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde                             | 150 Nach dir, Herr, verlanget mich                           |
| 19 Es erhob sich ein Streit                                | 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke                       | 151 Süßer Trost, mein Jesus kömmt                            |
| 20 O Ewigkeit, du Donnerwort                               | 85 Ich bin ein guter Hirt                                   | 152 Tritt auf die Glaubensbahn                               |
| 21 Ich hatte viel Bekümmernis                              | 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch                        | 155 Mein Gott, wie lang, ach lange                           |
| 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe                           | 87 Bisher habt ihr nichts gebeten<br>in meinem Namen        | 157 Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn               |
| 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn                          | 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden                   | 158 Der Friede sei mit dir                                   |
| 24 Ein ungefärbt Gemüte                                    | 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim                     | 159 Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem                     |
| 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe                  | 90 Es reiet euch ein schrecklich Ende                      | 161 Komm, du süße Todesstunde                                |
| 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig                       | 91 Gelobet seist du, Jesu Christ                            | 162 Ach! ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit<br>gehe         |
| 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende                        | 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn                          | 163 Nur jedem das Seine                                      |
| 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende                      | 93 Wer nur den lieben Gott läst walten                     | 165 O heiliges Geist- und Wasserbad                          |
| 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir                    | 94 Was frag ich nach der Welt                               | 166 Wo gehest du hin                                         |
| 30 Freue dich, erlöste Schar                               | 95 Christus, der ist mein Leben                             | 168 Tue Rechnung! Donnerwort                                 |
| 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert                    | 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn                       | 169 Gott soll allein mein Herze haben                        |
| 32 Liebster Jesu, mein Verlangen                           | 97 In allen meinen Taten                                    | 170 Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust                       |
| 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ                         | 98 Was Gott tut, das ist wohlgetan                          | 171 Gott, wie dein Name, so ist auch<br>dein Ruhm            |
| 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe                    | 99 Was Gott tut, das ist wohlgetan                          | 172 Erschallet, ihr Lieder                                   |
| 35 Geist und Seele wird verwirret                          | 100 Was Gott tut, das ist wohlgetan                         | 173 Erhöhtes Fleisch und Blut                                |
| 36 Schwingt freudig euch empor                             | 101 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott                      | 175 Er ruft seinen Schafen mit Namen                         |
| 37 Wer da gläubet und getauft wird                         | 102 Herr, deine Augen sehen<br>nach dem Glauben             | 176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding                      |
| 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir                        | 103 Ihr werdet weinen und heulen                            | 177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ                         |
| 39 Brich dem Hungrigen dein Brot                           | 104 Du Hirte Israel, höre                                   | 178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält                      |
| 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes                   | 105 Herr, gehe nicht ins Gericht                            | 179 Siehe zu, dass deine Gottesfurcht<br>nicht Heuchelei sei |
| 41 Jesu, nun sei gepreiset                                 | 106 Actus tragicus (Gottes Zeit ist<br>die allerbeste Zeit) | 180 Schmücke dich, o liebe Seele                             |
| 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats                       | 107 Was willst du dich betrüben                             | 181 Leichtgesinnte Flattergeister                            |
| 43 Gott fähret auf mit Jauchzen                            | 108 Es ist euch gut, dass ich hingehe                       | 182 Himmelskönig, sei willkommen                             |
| 44 Sie werden euch in den Bann tun                         | 109 Ich glaube, lieber Herr,<br>hilf meinem Unglauben       | - version in A major                                         |
| 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist                  | 110 Unser Mund sei voll Lachens                             | - First Leipzig version (1724)                               |
| 46 Schauet doch und sehet                                  | 111 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit                 | 183 Sie werden euch in den Bann tun                          |
| 47 Wer sich selbst erhöht                                  | 112 Der Herr ist mein getreuer Hirt                         | 184 Erwünschtes Freudenlicht                                 |
| 48 Ich elender Mensch                                      | 113 Herr Jesu Christ, du höchstes Gut                       | 185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe                      |
| 49 Ich geh und suche mit Verlangen                         | 114 Ach, lieben Christen, seid getrost                      | 186a Ärgre dich, o Seele, nicht                              |
| 50 Nun ist das Heil und die Kraft                          | 115 Mache dich, mein Geist, bereit                          | 187 Es wartet alles auf dich                                 |
| 51 Jauchzet Gott in allen Land                             | 116 Du Friedefürst, Herr Jesu Christ                        | 190 Singet dem Herrn ein neues Lied<br>(reconstr. Suzuki)    |
| 52 Falsche Welt, dir traue ich nicht                       | 117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut                        | 191 Gloria in excelsis Deo                                   |
| 54 Widerstehe doch der Sünde                               | 118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht                       | 192 Nun danket alle Gott                                     |
| 55 Ich armer Mensch, ich Sündenknecht                      | 119 Preise, Jerusalem, den Herrn                            | 193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)                        |
| 56 Ich will den Kreuzstab gerne tragen                     | 120 Gott, man lobet dich in der Stille                      | 194 Höchstgewünschtes Freudenfest                            |
| 57 Selig ist der Mann                                      | 121 Das neugeborne Kindelein                                | 195 Dem Gerechten muss das Licht                             |
| 58 Ach Gott, wie manches Herzeleid                         | 122 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen                   | 196 Der Herr denket an uns                                   |
| 59 Wer mich liebet, der wird<br>mein Wort halten           | 123 Meinen Jesum lass ich nicht                             | 197 O du angenehmer Schatz<br>(reconstr. BWV 197,4)          |
| 60 O Ewigkeit, du Donnerwort                               | 124 Mit Fried und Freud ich fahr dahin                      | 198 Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl                    |
| 61 Nun komm, der Heiden Heiland                            | 125 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort                       | 199 Mein Herze schwimmt im Blut                              |
| 62 Nun komm, der Heiden Heiland                            | 126 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott                 |                                                              |
| 63 Christen, ätzt diesen Tag                               | 127 Auf Christi Himmelfahrt allein                          |                                                              |
| 64 Sehet, welch eine Liebe<br>hat uns der Vater erzeiget   | 128 Gelobet sei der Herr                                    |                                                              |
| 65 Sie werden aus Saba alle kommen                         | 129 Herr Gott, dich loben alle wir                          |                                                              |
| 66 Erfreut euch, ihr Herzen                                | 130 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir                   |                                                              |
| 67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ                         | - version in G minor                                        |                                                              |
| 68 Also hat Gott die Welt geliebt                          | - version in A minor                                        |                                                              |